

# Nike

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **26 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neue Vorstandsmitglieder

**Der Vorstand der NIKE hat neue Mitglieder erhalten. Sie sollen im Folgenden kurz vorgestellt werden.**

**Marie-France Meylan Krause** vit à Fribourg où elle a fait des études de lettres en archéologie classique et en histoire ancienne. De 1985 à 1989 elle a été engagée par la Sursintendance archéologique de Rome comme responsable de projet sur les fouilles de la *Domus Tiberiana* au Palatin. Dès 1989, elle est devenue collaboratrice scientifique pour le site et musée romains d'Avenches; parallèlement à cette activité Mme Meylan Krause a passé son doctorat en archéologie des provinces à l'Université de Lausanne en 2001 et obtenu un certificat en muséologie et médiation culturelle à



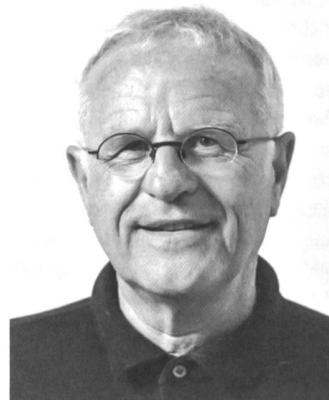
l'Université de Lausanne en 2004. De 2008 à 2009, Mme Meylan Krause a travaillé pour le Service archéologique de l'Etat de Fribourg – en tant que directrice d'un projet scientifique avant d'être nommée, en 2010, au poste de directrice du Site et Musée romains d'Avenches. L'archéologue a collaboré à plusieurs fouilles en Suisse, en Italie (Pompéi, Rome) et en Grèce (Naxos). Elle est membre de divers

conseils scientifiques en Suisse et en France. Elle fut présidente de l'Association pour l'Archéologie romaine en Suisse de 2005 à 2007.

Pour Marie-France Meylan Krause, «préserver notre patrimoine, qu'il s'agisse de vestiges archéologiques ou de monuments historiques, c'est conserver les traces de notre histoire, des traces tangibles qui vont nous servir à forger nos repères dans un monde où la tendance est à l'éphémère. C'est une manière de se rattacher à des racines qui permettent de mieux s'ancrer dans le présent. Des murs, des peintures, des mosaïques, des statues, des tombes, des objets de la vie quotidienne sont autant de témoins à se passer de génération en génération pour que la mémoire demeure vive et que l'histoire puisse continuer à se raconter encore et encore. En tant que directrice du Site et Musée romains d'Avenches, je me sens responsable de la transmission de ce patrimoine aux générations futures; qu'elles puissent encore le lire et le comprendre et à leur tour le transmettre à leurs descendants.»

**Jürg Winzenried** wurde 1945 in Bern geboren und lebt seit 1983 in der Gemeinde Mühleberg (BE). Als ausgebildeter Kaufmann mit Weiterbildungen im Finanz- und Rechnungswesen sowie diversen Sprachaufenthalten war er nach verschiedenen Tätigkeiten in der Privatwirtschaft von 1987 bis 2010 als Leiter Finanzen und Personal sowie als Mitverantwortlicher für die Sicherheit und das Bauwesen beim Kunstmuseum Bern tätig. Im Zuge einer Neuorganisation der Direktion nahm Jürg Winzenried im Jahr 2000 Einsitz in der Geschäftsleitung

und wurde später als Vertreter des Museums in den Vorstand des Vereins Cinéville (Betreiberin des Kino Kunstmuseums) gewählt und amtierte als Revisor des Vereins Friedrich Dürrenmatt-Mansarde.



In der Freizeit engagierte er sich im Schulwesen, war mehrere Jahre Präsident der Oberstufenkommission und anschliessend Gemeinderat. Seit Ende 2010 ist Jürg Winzenried im Ruhestand und setzt sich als Freiwilliger im sozialen Bereich (Inselspital, Schweiz. Rotes Kreuz, Kirchgemeinderat) ein.

In seiner Funktion im Kunstmuseum Bern und als Stiftungsrat einer kulturellen Institution, die die Sanierung und Wiederinbetriebnahme einer Mühle zum Ziel hatte, kam er erstmals in Berührung mit der Denkmalpflege und deren Aufgaben. Als neu gewählter Quästor (bislang Revisor) möchte er an die Bestrebungen der verschiedenen Organisationen zur Erhaltung des kulturellen Erbes und dessen zukünftiger Entwicklung einen persönlichen Beitrag leisten. Jürg Winzenried tritt die Nachfolge von Charles Odermatt an.

## Abschied und Dank

**Charles Odermatt**

Zur Mitgliederversammlung 2011 der NIKE trat der langjährige Quästor Charles Odermatt, wegen Amtszeitbeschränkung aus dem Vorstand aus. Charles Odermatt gehörte zu den sehr treuen und äusserst engagierten Kräften der NIKE.

Charles Odermatt wurde an der 5. Delegiertenversammlung der NIKE vom 17. März 1993 als Revisor gewählt. Anlässlich der 14. Delegiertenversammlung im Jahr 2002 wurde er als Quästor in den Vorstand gewählt. Seither hat er mit grossem Sachwissen und viel Hingabe die Finanzgeschäfte der NIKE begleitet und vertreten. Insbesondere seinerzeit als CEO der Valiant Bank hat er der NIKE viel von seinen knappen zeitlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt.



Auch bei schwierigen Dossiers hat er sich immer wieder sehr stark eingesetzt und dabei die Leiterinnen der Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt. Der Vorstand und die Geschäftsstelle danken Herrn Odermatt ganz herzlich für seinen grossen Einsatz. Seine bodenständigen und engagierten Voten wie auch sein trockener Humor wurden von allen sehr geschätzt und werden nun in den Vorstandssitzungen fehlen.